

Projekt	Umgestaltung und Umorganisation der Fährverbindung zwischen Puttgarden und Rødby unter Berücksichtigung des Einsatzes einer neuen Generation von Doppelendfähren	
Teilprojekte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorläufige Untersuchungen 2. Erweiterte Machbarkeitsstudien 3. Masterplan für Umgestaltung und Umorganisation 	
Auftraggeber	Scandlines Deutschland GmbH Hochhaus am Fährhafen 18119 Rostock	
Projektleiter	Herr Prof. Dr. Jürgen Lüsich Tel.: +49 381 51 93 575 / Fax: +49 381 51 93 576	

Kurzdarstellung

Basierend auf der Simulation alternativer Schiffrundreisevarianten war die Hauptaufgabe der nachfolgenden Planungsaufgabe die zuverlässige Einführung von 14-minütigen Lade-/Löschzeiten im Hafen von Puttgarden für jede der Doppelendfähren auf der Relation Rødby-Puttgarden. Hierfür war eine Umgestaltung und Umorganisation grundlegende Voraussetzung. Innerhalb des Projekts wurden folgend Schritte abgearbeitet:

- Identifikation der Potentiale von optionalen ausführbaren Planungen
- Bestimmung der Hauptparameter and Anordnungen der schiffs- sowie landseitigen Accessbereiche
- Prozesssimulation der landseitigen und hauptschiffseitigen Lade- sowie Löschprozesse
- Kapazitive Dimensionierung der Hauptfunktions-Terminalflächen auf Grundlage der voranstehend aufgeführten Prozesssimulation
- Dimensionierung der Access-Konnektivität (LANDSEITIGE DOPPELSTOCKKRAMPEN) auf Grundlage der voranstehend aufgeführten Prozesssimulation
- Operative Planung für Lösch- und Ladeprozesse die parallel auf 4 Fahrzeugspuren ausgeführt werden
- Detaillierte Spezifikation der funktionellen Terminalflächen sowie der Access-Konnektivität
- Durchführbarkeitseinschätzung der operativen Funktionalität und Wirtschaftlichkeit
- Implementation von Schlussfolgerungen und Detaillösungen in Hafenentwicklungsprojekte für den Hafen von Rødby (Gegenhafen für diese Relation)